

STADTSCHREIBER

Informationsblatt für die Stadt Bad Liebenwerda mit den Ortsteilen Burxdorf, Dobra, Kosilenzien, Kröbelen, Langenrieth, Lausitz, Maasdorf, Möglenz, Neuburxdorf, Oschätzchen, Prieschka, Thalberg, Theisa, Zeischa, Zobersdorf

Jahrgang 24 | Nummer 10
 Freitag, den 28. Oktober 2016

Inhalt



Neubau des Reiterturns eingeweiht S. 2



Konzert im neuen Kammermusiksaal S. 3



Hohe Qualität bestätigt S. 11



Viel Besucherzuspruch beim Tag des Rheumakranken in der Median Fontana-Klinik

Mehr auf Seite 6

- Anzeigen -



Autohaus

Koch GmbH

Uebigauer Straße 7 · 04895 Falkenberg · Tel. 03 53 65 / 41 40

ALTGOLD?
Ihr Geld!

Juwelier
Wartenburger
 Goldschmiede & Uhrmacher

Falkenberg + Elsterwerda

Juwelier-Wartenburger.de

Aus der Stadt und ihren Ortsteilen



Mit Reitvorführungen wurde die Einweihung des Ersatzneubaus umrahmt.



Stadtverordnetenvorsteher Johannes Berger, Jugendclubvorsitzende Jessica-Marie Richter, Ortsvorsteher Oliver Schneider und Kämmerer Gerd Engelmann beim symbolischen Schnitt durchs Band.

Neubau des Reiterturms eingeweiht

Reitverein und Jugendclub feiern mit Oschätzchener Einwohnern gelungenen Wiederaufbau

Die Zeit der Provisorien ist vorbei: In Oschätzchen ist Anfang Oktober der Ersatzneubau für den durch Brandstiftung zerstörten Reiterturm eingeweiht worden. Damit haben sowohl der Jugendclub als auch die Reitsportgemeinschaft (RSG) wieder ein festes Domizil. Nach dem Brand im Jahr 2013 hatte sich der Start des Wiederaufbaus zunächst in die Länge gezogen. Nachdem der Bau begonnen wurde, ging

jedoch alles recht zügig voran. Insgesamt habe man rund 230.000 Euro verbaut, sagte Bad Liebenwerda stellvertretender Bürgermeister Gerd Engelmann, davon 170.000 Euro aus der Versicherungssumme und 65.000 Euro Fördermittel aus dem Leaderprogramm der Europäischen Union und des Landes Brandenburg. Die Innenausstattung konnte über die Inventarversicherung wiederbeschafft werden.

Der Ersatzneubau bietet dem Jugendclub einen Raum, der auch für Feiern und ähnliche Anlässe gemietet werden kann, sowie im Obergeschoss einen Versammlungs- und Schulungsraum für die Reitsportgemeinschaft, von dem aus auch Reitsportveranstaltungen gerichtet und per Mikro kommentiert werden können. Auch Kinder- oder Seniorenfeste könnten hier stattfinden, sagte Ortsvorsteher Oliver Schneider in

seiner Ansprache, ebenso Feuerwehrwettkämpfe. Ausdrücklich dankte er der Stadtverwaltung Bad Liebenwerda für die Bemühungen um den Wiederaufbau. Umrahmt wurde die Einweihung vom Gesang des örtlichen Chores, dem Bändertanz der RSG-Kinder und Reitvorführungen. Gesegnet wurde das neue Gebäude zudem von Pfarrer Fabian Voigtländer.

KB

Anzeige

Straßensammlung: Volksbund bittet um Spenden

Der Landesverband Brandenburg des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge führt im November wieder eine Haus- und Straßensammlung durch. Mit den Spenden finanziert die Organisation ihre humanitäre Arbeit im In- und Ausland. Seit fast 100 Jahren bemüht sich der Volksbund um Schicksalsklärungen, Umbettungsarbeiten, den Bau und die Pflege

von Kriegsgräberstätten und eine Versöhnungs- und Bildungsarbeit zwischen den Generationen und Völkern Europas. Der Landesvorsitzende, Gunter Fritsch, Landtagspräsident a. D., und der Schirmherr, Ministerpräsident Dietmar Woidke, rufen die Bürgerinnen und Bürger dazu auf, mit ihrer Spende die Fortsetzung dieses Werkes auch in Zukunft zu ermöglichen.

Nutzung des Corporate Designs - Stadtlogo durch Dritte

Die Stadtverordnetenversammlung hat in ihrer Sitzung am 3. August 2016 ein neues Corporate Design (CD) für die Stadt Bad Liebenwerda beschlossen. Die Nutzung des CD richtet sich nach der Nutzungsordnung, die im beiliegenden Amtsblatt veröf-

fentlicht ist. Die Nutzung darf nur mit Genehmigung durch den Bürgermeister erfolgen. Eine unbefugte Nutzung ist nicht gestattet. Diejenigen, die bisher eine Genehmigung hatten, werden durch die Stadt Bad Liebenwerda über das weitere Verfahren informiert.

MOCKEYS SPÄTLESE
2016
 Die Weinverkostung der anderen Art
 Wer nicht "kommt", ist selber Schuld.
 am Toaster: DJ Meester
 Dancehalle - Banane
 Bad Liebenwerda
18. November 2016
 Beginn: 21.00 Uhr
 P 18 oder Muttizettel
ACHTUNG!!!
 Dieses Jahr Silvesterparty in der BANANE!

Konzert im neuen Kammermusiksaal

Ministerpräsident Woidke besuchte Südbrandenburgische Orgelakademie



Ministerpräsident Dietmar Woidke lobte das hohe persönliche Engagement, das in die Verwirklichung des Projektes Orgelakademie einfluss.

Dies hörte man in der Südbrandenburgischen Orgelakademie (SBOA) gern: „Ich komme gern wieder. Hier gefällt’s mir“, sagte Ministerpräsident Dietmar Woidke kurz vor seinem Abschied. Im Rahmen eines Besuchs bei den Unternehmen Variograph in Elsterwerda und Reiss Büromöbel in Bad Liebenwerda hatte der Chef der Landesregierung am 21. September auch in der Orgelakademie vorbei geschaut, wo in seinem Beisein der Kammermusiksaal feierlich in Dienst gestellt wurde. Den Aufbau der Einrichtung war von Woidke zuletzt mit 10.000 Euro aus Lotto-Mitteln unterstützt worden.

In dem Projekt stecke Engagement und der Wille, gemeinsam etwas zu bewegen, sagte Woidke, der vor anderthalb Jahren im Rahmen der Eröffnung des evangelischen Gemeindezentrums auch erstmals die Orgelakademie besucht hatte. Es sei seither viel entstanden, und dies sei gut für die ganze Stadt, so der Ministerpräsident. Die Einrichtung vermittele, was vielen gar nicht bewusst sei: welche Tradition und welchen Stellenwert der Orgelbau in der Region habe. Dass bereits viel entstanden sei, bestätigte auch Dr. Markus Voigt, Geschäftsführer des Unterneh-



Dieter Voigt, Vorsitzender des Fördervereins, ließ von Schülern des Grundschulzentrums das musikalische Grundverständnis von Kindern demonstrieren.

mens Mitteldeutscher Orgelbau A. Voigt. Nun sei es wichtig, die Aktivitäten zu verstetigen und möglichst einen Projektmanager zu finden und zu finanzieren. Das Orgelbauunternehmen werde als Partner weiter zur Seite stehen. Die Kooperation mit der Professur für Musikpädagogik und Musikdidaktik der Universität Potsdam stellte Prof. Dr. Brigitte Jank in Aussicht, die anlässlich der Kammermusiksaaleröffnung ebenfalls in Bad Liebenwerda anwesend war. Es sei gut vorstellbar, dass die Orgelakademie einen Beitrag zu Ausbildung von Musiklehrern leisten könne. Auch Brigitte Jank hob die Leistungen

hervor, die mit der Schaffung der Orgelakademie notwendig waren und die vor allem auf persönlichem Engagement beruhten. Sie habe „hohen Respekt vor Familie Voigt“, sagte die Professorin. Lobende Worte für das Projekt Orgelakademie und den hohen Einsatz zu seiner Verwirklichung fand auch der Präsident des Landesmusikrates, Prof. Dr. Martin Neumann. Mit einem Konzert für Orgel und kleines Kammerorchester fand der offizielle Teil der Kammermusiksaal-Eröffnung seinen Abschluss.

KB

Wonnemar erneut als familienfreundliches Unternehmen ausgezeichnet

Zum zweiten Mal in Folge ist bei einer deutschlandweiten Untersuchung der Zeitung „Welt am Sonntag“ unter Badegästen das Wonnemar Bad Liebenwerda als besonders „Familienfreundliches Unternehmen“ ausgezeichnet worden. Das große Erlebnisbad

mit Schwimmbecken, Rutschen und großer Saunalandschaft erhielt das Prädikat in Gold. „Wir freuen uns sehr über diesen Spitzenplatz für das Wonnemar Bad Liebenwerda und dass wir diese Topergebnis zum zweiten Mal in Folge erzielen konnten“, kommentierte Centermanager Peter Spiekermann die Umfrage, die im Auftrag der „Welt am Sonntag“ durchgeführt wurde. Das Erlebnisbad kam in der Umfrage auf Platz 2. „Das gute Ergebnis, mit dem wir auch im zweiten Jahr bewertet wurden, bestätigt unsere großen Anstrengungen, Service, Angebot und Leistungen für unsere großen und kleinen Badegäste weiter zu verbessern und auszubauen“, sagte der Centermanager.



Preisreduzierung für Souvenirs in der Tourist-Information wegen Sortimentswechsel

Ab sofort gibt es für zahlreiche Produkte aus dem reichhaltigen Sortiment der Tourist Information Preisnachlässe. Darunter fallen alle Aufkleber der Kurstadt, Krawatten und Tücher aus reiner Seide, Würfelbecher und vieles mehr.



Für zahlreiche Kurstadt-Souvenirs gibt es ab sofort Preisnachlass.

Tourist-Information
 Roßmarkt 12, 04924 Bad Liebenwerda, Tel.: 035341 6280
 E-Mail: info@bad-liebenwerda.de
 Internet: www.bad-liebenwerda.de

Öffnungszeiten
 Montag 10:00 bis 15:00 Uhr
 Dienstag bis Freitag 10:00 bis 20:00 Uhr
 Samstag/Sonntag 14:00 bis 18:00 Uhr

Aus den Vereinen

Aus dem Wasser - zur F60

„BaLiLü 2016“: Schwimmer aus Partnerstädten erleben gemeinsames Wochenende

Am Wochenende vom 30. September bis zum 2. Oktober wurde das traditionelle Vereinswochenende des SC Lubwart Bad Liebenwerda e. V. und des SV Neptun Lübecke e. V. ausgetragen. Angelehnt an die Namen beider Städte nennen die Schwimmer diese Treffen scherzhaft „BaLiLü“. Der im Fokus stehende Wettkampf wurde am Freitagabend, gegen 18 Uhr in der Lausitztherme Wonnemar ausgetragen. Zuvor erhielten die Sportler des SC Lubwart ihre neuen Vereins-T-Shirt, welche gesponsert wurden von der Firma „Heller“ Fal-

kenberg und der HGB GmbH Bad Liebenwerda. Die Schwimmer zeigten Ehrgeiz und übertrafen unter anderem auch ihre bisherigen persönlichen Bestleistungen. Nachdem der Wettkampf mit einer spannenden Staffel zugunsten der Lübecke zu Ende gegangen war, fuhren die Schwimmer aus Lübecke zu ihren Gastfamilien, um sich zu entspannen und sich für den mit Programm gefüllten Samstag vorzubereiten. Am nächsten Tag starteten wir vom Busbahnhof aus gemeinsam zur F60. In Gruppen mit je 25 Teilnehmern erhielten wir eine 90-mi-

nütige Führung über die ehemalige Braunkohleförderbrücke. Nach dem gemeinsamen Mittagessen ging es wieder zurück nach Bad Liebenwerda, um dort zusammen den Nachmittag zu verbringen. Eine Stadtführung unter dem Thema „Martin Luther“ stand auf dem Nachmittagsprogramm, allerdings wurde die Führung durch den Regen etwas erschwert. Den Abend ließen alle Schwimmer gemütlich zusammen ausklingen. Am Sonntag, dem Abreisetag der Lübecke, gab es für beide Vereine ein gemeinsames Frühstück mit anschließender Siegerehrung,

bei welcher die Schwimmer vom Wettkampf am Freitag geehrt wurden. Nach diesem gelungenen Wochenende freuen wir uns schon aufs nächste Jahr und hoffen, dann den Wanderpokal zurück in die Kurstadt holen zu können.

Ein herzlichen Dank gilt den Sponsoren für das Vereinswochenende der Sparkasse Elbe-Elster, Heizung & Sanitär Dirk Apitz aus Zobersdorf und der Gaststätte „Villa Nuova“ Bad Liebenwerda.

Amy Neubert und Florian Apitz



Einmal jährlich treffen sich die Schwimmer aus Bad Liebenwerda und Lübecke.



Am Besucherbergwerk F60 in Lichterfeld.

Neue Trikots für Möglenzer D-Junioren



Einen Mannschaftssatz neuer Trikots für die Saison 2016/2017 haben die D-Junioren des SV Blau-Weiß Möglenz dank ihres Sponsors „ETL | RUB Datenverarbeitung Steuerberatung in Bad Liebenwerda“ erhalten. Offizielle Übergabe

der Mannschaftsbekleidung an die jungen Kicker unter Leitung der Trainer Stefan Hoffmann und Udo Görlich war das erste Heimspiel der Saison gegen Schönwalde.

KB

IMPRESSUM



**Stadtschreiber - Informationsblatt
für die Stadt Bad Liebenwerda mit den Ortsteilen
Burxdorf, Dobra, Kosilenzien, Kröbels, Langenrieth, Lausitz,
Maasdorf, Möglenz, Neuburxdorf, Oschätzchen, Prieschka,
Thalberg, Theisa, Zeischa, Zobersdorf**

- Herausgeber:
Stadt Bad Liebenwerda, Der Bürgermeister, Markt 1,
04924 Bad Liebenwerda
Verantwortlich für den Inhalt von Veröffentlichungen nichtstädtischer
Mitteilungen sind die Verfasser der jeweiligen Informationen.
Es gilt die Richtlinie für Bekanntmachungen der Stadt Bad Liebenwerda
vom 31. März 2005.
- Verlag und Druck:
LINUS WITTICH Medien KG,
An den Steinenden 10, 04916 Herzberg (Elster)
Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedin-
gungen.
- Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen:
LINUS WITTICH Medien KG, An den Steinenden 10,
04916 Herzberg, vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas
Barschtipan, www.wittich.de/agg/herzberg

Den Stadtschreiber erhält jeder Haushalt der Stadt Bad Liebenwerda kosten-
los zugestellt. Zusätzliche Exemplare sind bei der Stadt Bad Liebenwerda,
Rathaus, Markt 1, 04924 Bad Liebenwerda, Zimmer 1, erhältlich.

Kirchen

Vortrag

„Voller Hoffnung in hoffnungsloser Zeit“

Das ProChrist-Team Elsterwerda lädt zu einem Vortragsabend am Freitag, dem 4. November, um 19.30 im Stadthaus Elsterwerda, Hauptstraße 13. Jürgen Werth aus Bautzen, der im „Offenen sozial- christlichen Hilfswerk e. V. arbeitet, spricht zum Thema „Voller Hoffnung in einer hoffnungslosen Zeit?“ – und öffnet seinen Zuhörern neue Horizonte. Der Eintritt ist frei.

Jehovas Zeugen

Gottes Wort, die Bibel hat sich bis in unsere Zeit stets als wahr und zuverlässig erwiesen.

Lernen auch Sie ihren Wert schätzen.

Wir laden Sie herzlich zur einem öffentlichen Vortrag am Sonntag, dem 6. November, um 9.30 Uhr, in den Königreichssaal Schilda ein. Thema des Vortrags: Gebete, die von Gott erhört werden

13. November	Befreiung aus einer finsternen Welt
20. November	Eine gottgefällige Ansicht über Sexualität und Ehe
27. November	Bewahre die christliche Identität
4. Dezember	Das einzige Heilmittel für die kranke Menschheit

Der Eintritt zu allen Vorträgen ist frei. Keine Kollekte!

Kann man noch an Gott glauben?

Jehovas Zeugen appellieren an Gottvertrauen

Glauben – kaum hat ein Thema mehr Unruhen und Debatten ausgelöst. Was ist Glaube wirklich und ist er überhaupt noch zeitgemäß? Warum geht hierzulande der Trend weg vom Glauben an Gott? Jehovas Zeugen der Versammlung Bad Liebenwerda stellten auf ihrer Tagung „Stärke deines Glauben an Jehova!“ am letzten Wochenende klar, dass der Glaube an Gott für sie nicht nur möglich, sondern notwendiger denn je ist. Für die über 1.300 Anwesenden im sächsischen Glauchau waren die Themen einen zeitgemäße Hilfe, den persönlichen Glauben zu stärken.

Warum ein Thema?

Der Glaube an Gott fällt vielen Menschen heute schwer. Warum sprechen die Zustände auf der Welt jedoch keineswegs gegen die Existenz Gottes? Und welche vertrauenswürdige, positive Botschaft haben die biblischen Prophezeiungen? Diese Fragen standen auf dem Tagungsprogramm. Die Anwesenden, unter denen sich viele junge Menschen befanden, äußerten sich offen über ihren Glauben, der ihnen „in turbulenten Zeiten einen sicheren Halt und eine klare Zukunft“ gebe.

Wie ist dieser Glaube möglich?

Für Jehovas Zeugen ist Gott weder grausam oder unnahbar noch ein Mythos. Sie nennen Gott bei seinem Namen „Jehova“ und zeigen anhand der Bibel, dass er die Freundschaft zu Menschen sucht. Wie? Die Zeugen laden jeden ein, sie zu ihrem Glauben zu befragen. Außerdem kann man sich auf der Website [jw.org](http://www.jw.org) unverbindlich über ihre Glaubensansichten informieren (<http://www.jw.org/de/jehovas-zeugen/haeufig-gestellte-fragen/>). Kontaktadresse: siegfriedrokitte@gmx.de

Kur und Gesundheit

Fachtagung zeigt praxisnah

Schnittstelle zwischen Akut und Reha

Mit dem Thema „Anforderungsgerechtes Schnittstellenmanagement – aktuelle Erfahrungen und Umsetzung“ stellt die MEDIAN Fontana-Klinik Bad Liebenwerda bei einer Fachtagung für Klinik-Sozialdienste am 10. November 2016 die Schnittstellen in der Behandlungskette in den Fokus. Mit diesem praxisnahen Fortbildungsangebot reagiert die Klinik auf die durch laufende Änderungen in der Sozialgesetzgebung wachsenden Anforderungen an das Schnittstellenmanagement. Als Referentin der Veranstaltung, die in Kooperation mit der Deutschen Gesellschaft für Soziale Arbeit im Gesundheitswesen (DVSG) stattfindet, konnte Sibylle Kraus, Leiterin Sozialdienst St. Hedwig Kliniken Berlin und Vorstandsmitglied der DVSG, gewonnen werden. Anmeldungen sind noch möglich bis zum 4. November 2016.

Nach einem Kurzinput zu den aktuellen gesetzlichen Anforderun-

gen durch Referentin Sibylle Kraus steht bei der diesjährigen Fachtagung die Praxis im Mittelpunkt. Anhand aktueller konkreter Fallbeispiele werden Schnittstellen analysiert, potenzielle Störfaktoren identifiziert und Herangehensweisen entwickelt für den lösungsorientierten Umgang mit internen und externen Schnittstellenproblemen.

Die Tagung verspricht neben Information zu aktuellen Gesetzesänderungen eine lebhafte und intensive Auseinandersetzung mit dem Thema sowie genügend Zeit zum Fachaustausch und zur Kontaktpflege unter den Teilnehmern. Anmeldungen sind noch möglich bis zum 4. November 2016 bei Begleitungsberaterin Silvia Harnisch, per Fax 035341 90-2144 oder per E-Mail an silvia.harnisch@median-kliniken.de.

Das Programm steht Ihnen im Internet zur Verfügung unter www.median-kliniken.de.

Beirat für HausLeben gegründet

Ein Beirat wird künftig den Verein HausLeben in Bad Liebenwerda begleiten. Dieser Tage hat sich das Gremium konstituiert und Ekkehart Bauer, Geschäftsführender Partner von Labopart – Medizinische Laboratorien, zum Vorsitzenden gewählt. Weitere Mitglieder sind Anja Heinrich, CDU-Landtagsabgeordnete, Petra Kröger-Schumann, Geschäftsführerin der Medizintechnik & Sanitätshaus Harald Kröger GmbH, Prof. Dr. Roland Reinehr, Ärztlicher Direktor des Elbe-Elster-Klinikums, Burkhard Behr, Pfarrer der evangelischen Kirchengemeinde Bad Liebenwerda, Michael Lenk, Leiter Direktion Firmenkunden bei der Sparkasse Elbe-Elster, Michael Neugebauer, Geschäftsführer der Elbe-Elster Klinikum GmbH, Roland Neumann, Elbe-Elster-Sozialdezernent, Dr. Christian Wegner, Geschäftsführer der medipolis GmbH Jena, sowie Karsten Bär, freier Journalist. Der Beirat wird in enger Zusammenarbeit mit dem Verein HausLeben Kurstadtregion Bad Liebenwerda e. V. den Aufbau und die Weiterentwicklung von HausLeben unterstützen, fachlichen und organisatorischen Rat geben sowie bei der Erschließung von Finanzierungsquellen und bei der Netzwerkarbeit

helfen. Das Projekt macht derzeit große Schritte nach vorn. Im künftigen Domizil von HausLeben im ehemaligen Sparkassengebäude am Burgplatz laufen momentan Umbauarbeiten. Vorgesehen ist in diesem Zusammenhang auch eine künstlerische Gestaltung des ehemaligen Schalterraums, die einerseits positive Wirkungen auf die Psyche haben, andererseits auch ein Alleinstellungsmerkmal darstellen soll. Als Eröffnungstermin für die Einrichtung ist der 14. Dezember avisiert. Bereits abgeschlossen sein wird bis dahin die Entwicklung eines „Corporate Designs“, mit dem sich HausLeben einheitlich nach außen präsentieren und für seine Angebote werben wird. HausLeben ist eine Einrichtung zur therapiebegleitenden Betreuung von Krebspatienten sowie derer Angehöriger. Spezielle Informations-, Beratungs- und Beschäftigungsangebote sollen zu einer psychischen und physischen Stabilisierung beitragen und eine bessere Bewältigung von Alltagsproblemen, die infolge einer Krebserkrankung auftreten, ermöglichen. Die Angebote von HausLeben sind in der Regel kostenfrei.

KB

Geburtsanzeigen online aufgeben

wittich.de/geburt

Viel Andrang beim Rheuma- und Gesundheitstag

Median Fontana-Klinik verzeichnet hohen Zuspruch/Gesundheitsministerin ebenfalls zu Gast

Parallel zum 12. Brandenburgischen Gesundheitstag fand am 24. September in der Median Fontana Klinik der 13. Tag des Rheumakranken statt, zu dem die Deutsche Rheumaliga Brandenburg gemeinsam mit der Klinik eingeladen hatte. Der Zuspruch war gewaltig: Rund 800 Gäste informierten sich über die Angebote zur Therapie und Prävention rheumatischer und anderer Erkrankungen. Als besonderer Gast empfangen wurde die Gesundheitsministerin des Landes Brandenburg, Diana Golze, die sich vor Ort ein Bild machte.

Während der Eröffnungsveranstaltung stellte der Chefarzt des Bereiches Rheumatologie, Dr. Wolfgang Lehmann-Leo, die 1994 gegründete Klinik vor, die

eine der wenigen größeren Kliniken sei, die sich dem Bereich der entzündlich-rheumatischen Erkrankungen widme. Bei den Kostenträgern habe man sich hohe Anerkennung erworben. Der gute Ruf der Klinik begründe sich zu großen Teilen auch aus dem Wirken seiner Vorgänger, wie Lehmann-Leo betonte.

Bürgermeister Thomas Richter begrüßte die zahlreichen Gäste des Rheumatages ebenfalls herzlich. Er bezeichnete die Klinik als guten Partner der Kurstadt. Sie sei bestens geeignet, den Gesundheitstag auszurichten. Doch nicht nur hierfür setze man auf gutes Miteinander. Die Kurortentwicklung stehe nicht still und komme dank der Kooperation vieler örtlicher Partner immer

weiter voran. Der nächste große Schritt, den man zu nehmen anstrebe, sei die Anerkennung als Heilbad. Hierfür schaffe man derzeit die Voraussetzungen, insbesondere durch den Bau der Ortsumgehungsstraße der B 183. Gesundheitsministerin Diana Golze würdigt in ihrem Redebeitrag das Wirken der zahlreichen Selbsthilfegruppen im Land Brandenburg, wie es sie auch von und für Menschen mit rheumatischen Beschwerden gibt. Auch verwies sie auf die aus ihrer Sicht nicht zufriedenstellende Situation der fachmedizinischen Versorgung im ländlichen Raum, die oft mit langen Wartezeiten auf Termine verbunden ist.

Beim anschließenden Rundgang machten Verwaltungsleiter Mi-

chael Schmid und die beiden Chefarzte Lehmann-Leo sowie Jens Fleißner (Orthopädie) Diana Golze mit der Klinik und ihren Angeboten bekannt.

Auch alle anderen Gäste hatten Gelegenheit an Rundgängen durch das Haus teilzunehmen. Dabei wurden Therapien, Hilfsmittel und unterstützende Angebote vorgestellt. Vertreter der Gesundheitswirtschaft präsentierten ebenfalls ihre Produkte und Dienstleistungen und berieten interessierte Besucher. Darüber hinaus hatten die Kurstadt Bad Liebenwerda und ihre regionalen Kooperationspartner die Gelegenheit, sich einem breiten Publikum aus ganz Brandenburg vorzustellen.

KB



Beim Rundgang machte sich Ministerin Diana Golze (3. v. r.) ein Bild von der Klinik



Die Tourist Information präsentierte die Angebote der Kurstadt den Besuchern des Rheumatages.

Tourist Information am Reformationstag geschlossen

Die Tourist Information bleibt am Reformationstag (Montag, d. 31.10.2016) geschlossen. Somit ist auch die Fahrradausleihe an diesem Montag nicht möglich. Auskünfte können im Elster-Natourem in Maasdorf in der Zeit von 10 bis 18 Uhr eingeholt werden.

Anzeige

Kneipp-Verein Bad Liebenwerda gründet sich

Alle Interessenten sind am 7. November herzlich eingeladen

Die Kneipp-Lehre hat in Bad Liebenwerda bekanntlich bereits Anhänger gefunden. Mit der städtischen Kita „Pfiffikus“ in Zeischa gibt es eine zertifizierte Kneipp-Kita im Stadtgebiet. Und der Hort „Sonnenkäfer“ sowie das Grundschulzentrum Robert Reiss streben ebenfalls ihre Zertifizierung an. Um der Idee in der Kur- und Gesundheitsstadt Bad Liebenwerda einen noch größeren Raum zu geben, wird sich am 7. November unter aktiver Beteiligung und mit Unterstützung der Stadtverwaltung der Kneipp-Verein Bad Liebenwerda e. V.

gründen. Alle Interessierten sind herzlich zur Gründungsveranstaltung eingeladen. Sie findet im Gemeindezentrum der evangelischen Kirche im Südring in Bad Liebenwerda statt und beginnt um 18 Uhr. Die Tagesordnung sieht neben den Gründungsformalen auch Vorträge zur Kneipp-Lehre und eine Vorführung der Kneipp-Kinder aus der Kita „Pfiffikus“ in Zeischa vor. Der Satzungsentwurf kann bei der Stadtverwaltung Bad Liebenwerda (Dienststelle Ordnung, Soziales, Organisation, Tel. 155120) angefordert werden.

Kurstädter Landschaftsbau & Baumaschinenvermietung

STEFAN SCHEMMEL

Baumaschinenvermietung · Pflasterarbeiten
Grünanlagen · Baumfällung und -pflege · Zaunbau
Errichtung von Carports

Am Röderlandgraben 12 · 04924 Bad Liebenwerda
Tel.: 03 53 41 49 68 96 · Funk: 01783 148 187

Angebote von HausLeben

Unterstützung für Menschen mit Krebserkrankung

Montag:

11.00 Uhr Koch-Workshop für Krebskranke
14.00 Uhr Yoga bei Gehbehinderungen
16.00 Uhr **Treff Selbsthilfegruppe Krebs**
17.30 Uhr Yoga-Präventionskurs

Mittwoch:

10.00 Uhr Krebs-Prävention Yoga60plus
14.00 Uhr Yoga bei Krebs
15.30 Uhr Kreativangebote
(abwechselnd Schreib-, Mal-, Gesangstherapie)

Donnerstag:

13.00 Uhr Nordic-Walking

Freitag:

Termine zur Sozialberatung

Dresdener Str. 24, 04924 Bad Liebenwerda

Anmeldung: Tel. 035341 499240 oder 0173 6114423

Behindertenbeirat der Stadt Bad Liebenwerda

Der Behindertenbeirat der Stadt Bad Liebenwerda vertritt die Interessen behinderter Menschen und setzt sich dafür ein, ihnen eine bessere Teilhabe am öffentlichen Leben zu ermöglichen. Hierzu steht er als Ansprechpartner sowohl behinderten Menschen, als auch deren Angehörigen für Fragen zur Verfügung. Auch Anregungen werden gern angenommen.

Zu erreichen ist der Behindertenbeirat per E-Mail (behindertenbeirat@badliebenwerda.de) oder während der telefonischen

Sprechstunde, die jeden ersten und dritten Mittwoch im Monat, von 10:00 bis 11:00 Uhr, stattfindet. Betreut wird die Sprechstunde von Frau Bragulla, welche unter der Telefonnummer 035341 13137 zu erreichen ist.

Die nächste Sitzung des Behindertenbeirats findet am **Dienstag, dem 8. November 2016, um 15:00 Uhr, im Rathaus Bad Liebenwerda (Sitzungssaal)** statt. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, an dieser Sitzung teilzunehmen.

Kultur und Veranstaltungen

„Dies und das am Wegesrand ...“

Fotoausstellung von Siegfried Saßmannshausen in der Tourist Information

„Dies und das am Wegesrand im Elster- und im Elbe-Radelland“ hat Siegfried Saßmannshausen aus Bad Liebenwerda von seinen Ausflügen mit Nachhause genommen, als Schnappschüsse mit seinem Fotoapparat. Später, zuhause, auch noch nach Jahren, werden dann beim Betrachten der festgehaltenen Augenblicke oft auch die Befindlichkeiten und Umstände bei den Aufnahmen wieder in Erinnerung gerufen. Die Anfänge seines Hobbys reichen mehr als 60 Jahre zurück. Mit einem Rollfilmapparat aus

den 30er-Jahren machte er im 6 x 9 cm-Negativformat seine ersten Fotos und mit dem Geld vom Schulabschluss kaufte er sich um 1955 die erste eigene Kleinbildkamera. Die Filme wurden im Bad in einer Dose entwickelt, Bild für Bild bei dunkelrotem Licht auf Fotopapier vergrößert und dann in ein Fotoalbum geklebt. Seit dem Einzug des digitalen Fotozeitalters nutzt er einen digitalen Fotoapparat, Computer und großen Fernseher. Festplatte und CDs ersetzen Fotoalben und Dias.

Für die Ausstellung, die im No-

vember in der Tourist Information zu sehen sein wird, hat er Aufnahmen ausgewählt, die in den letzten Jahren überwiegend bei Radeltouren und mit möglichst nicht alltäglichem Blickwinkel entstanden sind.

Öffnungszeiten der Ausstellung in der Tourist Information

Montag

10:00 - 15:00 Uhr

Dienstag bis Freitag

10:00 - 20:00 Uhr

Samstag, Sonntag & Feiertag

14:00 - 18:00 Uhr

Tel: 035341 6280



Aufnahmen von seinen Radtouren zeigt Siegfried Saßmannshausen in einer Ausstellung.

„Mumpitz – noch Fragen?!“

A-Cappella-Comedy am 12. November im Bürgerhaus

Mumpitz – das ist A Cappella Comedy vom Feinsten! Interessante Sounds, ausgefallene Rhythmen, witzige Texte und eine abwechslungsreiche, originelle Bühnenshow rund um die wichtigen und weniger wichtigen Themen aus unserem täglichen Leben, präsentiert von vier jungen Musikern mit einer großen Leidenschaft für Musik und Gesang. Nach ihrem ersten Bühnenprogramm „Frau tut was Mann kann!“ sind Vivien Schwedler, Marina Tinz, Lars Hempel und Hannes Klein jetzt mit ihrem zweiten abendfüllenden Bühnenprogramm „Mumpitz ... noch Fragen!?“ auf den deut-

schen Bühnen unterwegs und erkunden damit neue musikalische sowie thematische Gefilde. Sie begeistern ihr Publikum mit einer gelungenen Mischung aus Humor, Musikalität, Originalität und vor allem: Spaß am Singen! Das Talent der vier Musiker, ihre facettenreiche Musik allein mit der Stimme entstehen zu lassen, fasziniert die schnell wachsende Zuschauerschaft dabei besonders. Ein breites musikalisches Spektrum so weit wie möglich auszuschöpfen, ist ihr Ziel: Dazu bedienen sie sich nicht nur des Gesangs, sondern auch des Beatboxings sowie des Geräuschemachens

und präsentieren ihre Show unter vielfältiger Kombination all dieser Sound-Elemente. Mit pfiffigen Texten und bunten Performances, angereichert durch pantomimische und stark kabarettistisch inspirierte Elemente sorgt der musikalisch-komödiantische Charakter von „Mumpitz ... noch Fragen!?“ beim Publikum stets für beste Unterhaltung. Denn: Jeder braucht ein bisschen Mumpitz!

... noch Fragen!?

Am 12.11.2016, um 19:30 Uhr




im Bürgerhaus Bad Liebenwerda, Karten zu 25 Euro gibt es im Vorverkauf unter anderem in der Tourist-Information.

Hinweis: Die Veranstaltung im Dezember mit Markus Maria Profflich ist bereits ausverkauft.

Veranstaltungstermine im November

Lauf- und Walkingtreff jeden Sonntag um 9:30 Uhr an der Konzertmuschel im Kurpark, Dresdener Str. 23
Spaß an Handarbeiten immer dienstags von 18 bis 20 Uhr in der Tourist Information – für alle Interessierte
Öffentliche Chorprobe des Kurstadtsingkreises Bad Liebenwerda e. V. am 03./10. und 17.11.2016

<p>29.10.2016 13:00 Uhr</p> <p>bis 29.01.2017</p> <p>31.10.2016 09:00 Uhr</p> <p>01.11. - 30.11.2016</p> <p>04. bis 05.11.2016</p> <p>05.11.2016 20:00 Uhr</p> <p>06.11.2016 09:30 bis 11.30 Uhr</p> <p>06.11.2016 16:00 Uhr</p> <p>12.11.2016 19:00 Uhr</p>	<p>Samstag, 19.00 Uhr „Lange Museumsnacht 2016“ im Museum des mitteldeutschen Wandermarionettentheaters Bad Liebenwerda. Die Berliner Puppenspielerin Rike Schubert spielt und singt die „Legende von Paul und Paula“. Eintritt 12,00 €</p> <p>Ausstellung: „Die Geschichte des Kinderwagens“ im Museum des mitteldeutschen Wandermarionettentheaters Bad Liebenwerda. Der Besucher erhält einen Einblick in die Zweckmäßigkeit, Schönheit und den Formenreichtum alter Kinderwagen, die uns bis heute noch fasziniert. Auch Babykleidung, Taufkleider, Taufbriefe und anderes Zubehör werden gezeigt.</p> <p>Wanderung mit dem TSV Lubwart Bad Liebenwerda. Erlebnistag Wandern Erlebnistag Wandern, Treffpunkt: 9 Uhr in Finsterwalde, Leitung: Ilona Wendt, Tel. 035341 12065, Anmeldung: eine Woche vorher, Kosten: 2,00 €</p> <p>„Dies und Das am Wegesrand im Elster und im Elbe-Radelland“. Foto-Ausstellung von Siegfried Sassmannshausen in der Tourist- Information</p> <p>Internationaler Wettbewerb um den „Gebrüder-Graun-Preis“ 04.11., 18 - 22:30 Uhr Wettbewerb Teil I 05.11., 10 - 18 Uhr Wettbewerb Teil II 05.11., 20 Uhr „Barock am Faden“, Die Pflege des musikalischen Erbes der Graun Brüder hat in der Elbe-Elster-Region eine langjährige Tradition. Wettbewerb: 2,50 Euro, ermäßigt 1,50 Euro Abschlussveranstaltung: 4,00 Euro, ermäßigt 2,00 Euro</p> <p>Barock am Faden Veranstaltungsort: REISS Büromöbel Konzert mit dem Ensemble Inégál Prag und dem Theater unter einem glücklichen Stern Eintritt: 16,00 €, ermäßigt: 12,00 €</p> <p>Torfstichführung durch Teile der Altstadt und in den ehemaligen Stadtwinkels sowie in die westliche Außenregion der Stadt, zum einstigen Torfstich. Spenden zur Aufrechterhaltung und Sanierung von alten historischen Gebäuden/Denkmalern erbeten</p> <p>„Der Sonne entgegen – Wladiwostok“. Dia-Vortrag von Thomas Meixner im Gemeindezentrum der evangelischen Kirche Bad Liebenwerda. Tickets im Vorverkauf in der Tourist-Information zu 9 € (Abendkasse: 10 €)</p> <p>Zweites Schattenspielwochenende im Kreis-museum. Puppentheaterveranstaltung und Kabinettausstellung „Die Regentrude“ mit dem Leipziger Puppentheater Rosi Lampe (mit Ulrike Richter, Harfe) Eintritt: 7 €, ermäßigt: 5 €</p>	<p>12.11.2016 19:30 Uhr</p> <p>13.11.2016 10:00 Uhr</p> <p>13.11.2016 17:00 Uhr</p> <p>19.11.2016 09:00 Uhr</p> <p>19.11.2016 15:30 Uhr</p> <p>19.11.2016 14:00 bis 18:00 Uhr</p> <p>19.11.2016 18:00 Uhr</p> <p>27.11.2016</p>	<p>„Mumpitz“ im Bürgerhaus Bad Liebenwerda: A Cappella Comedy vom Feinsten! Eintritt: 25 €. Karten im Vorverkauf in der Tourist-Information erhältlich.</p> <p>Zweites Schattenspielwochenende im Kreis-museum. Puppentheaterveranstaltungen und Kabinettausstellung „Die Trollblume“ - Schatten- und Puppenbühne Kolja Liebscher, Frammersbach/Spessart, Eintritt: 3 €</p> <p>Konzert G.F. Händel „Messias“ in der Elbe-Elster-Halle, Schloßplatz, in Elsterwerda mit den Kantoreien Bad Liebenwerda, Elsterwerda, Herzberg, namhaften Solisten und einem Orchester unter Leitung von Ronny Hendel. Vorverkauf ohne Platzkarten in der Tourist Information Erw. 13 €, Erm. 10 € für Schüler/Studenten/Schwerb., Kinder bis 8 Jahre frei, Abendkasse: 15 €</p> <p>Heimatwanderung rund um Mühlberg. Wanderung mit dem TSV Lubwart Bad Liebenwerda, Treffpunkt: 9 Uhr Parkplatz im Hag in Bad Liebenwerda, Leitung: Ilona Wendt, Tel. 035341 12065. Anmeldung: eine Woche vorher, Streckenlänge: 10 km, leicht, Kosten: 2 € pro Person</p> <p>Stadtführung durch die Altstadt von Bad Liebenwerda. Stadtführerin im Kostüm, Treffpunkt: Burgplatz, Dauer der Führung: ca. 90 Minuten, Kosten: 5 €/ Teilnehmer, Karten sind in der Tourist Information erhältlich.</p> <p>RangerTour: Mistel-ZWEIG. Kleinbus-Exkursion zu Mistel-Entdeckungen, Treff: 14 Uhr am Naturparkhaus Bad Liebenwerda, Markt 20, 04924 Bad Liebenwerda Erleben: vierstündige Exkursion mit Kleinbussen Ranger: Tino Gärtner, Kosten: 8 € je Erwachsener, Spenden erwünscht, Anmeldung: bis Donnerstag, 17.11.2016</p> <p>„Den allerschönsten Apfel brach ich ...“ Kreis-museum Ein literarisch-musikalisches Apfel-Programm, ausgewählt und gelesen von Antje und Martin Schneider, musikalisch kommentiert von Angela Stoll (Klavier) und Bettina Bergmann (Flöte). Der Apfel in Politik und Geschichte, Natur und Wissenschaft sowie in Literatur und Musik. Glühweinmeile in der Kurstadt mit Start der „Weihnachtssengelaktion“. Eintritt frei!</p>
--	---	---	---



**Nächster Erscheinungstermin:
Freitag, der 25. November 2016**

**Nächster Redaktionsschluss:
Montag, der 14. November 2016**

„Der Sonne entgegen – Wladiwostok“

Dia-Vortrag von Thomas Meixner am 6. November im Gemeindezentrum

Im zeitigen Frühjahr, an einem Gründonnerstag, brach der Weltenradler Thomas Meixner zu einer Radreise in den fernen Osten Russlands auf.

Er startete direkt in seiner Heimat in Sachsen-Anhalt, um auf dem Landweg die Stadt Wladiwostok am Pazifik zu erreichen.

Die Reise ging durch das südliche Polen, durch Ukraine und Moldawien, wo er überall auf gast-

freundliche Menschen traf. Aber auch mit der Geschichte, vor allem die des Zweiten Weltkrieges, wurde er auf diesem sehr interessanten Streckenabschnitt konfrontiert ...

Dia-Vortrag am 6. November, um 16 Uhr, im evangelischen Gemeindezentrum im Südring. Karten Vorverkauf in der Tourist Information zu 9 €, an der Tageskasse zu 10 €



Unterwegs nach Wladiwostok: Thomas Meixner in der kasachischen Steppe.

Kinderwagen im Wandel der Zeiten

Sonderausstellung im Kreismuseum noch bis Ende Januar



Die Ausstellung lädt zu einer spannenden und vergnüglichen Zeitreise durch die Geschichte

des Kinderwagens ein. Der Kinderwagen gehört heute zu jenen Gebrauchsgegenständen, die aus unserer Zivilisation nicht mehr wegzudenken sind. Seine Geschichte ist noch nicht alt. Bis Mitte des 19. Jahrhunderts wurden Kleinstkinder hauptsächlich getragen.

Die unmittelbaren Vorläufer der Kinderwagen sind die fahrbare Korbwiege, der Stubenwagen, Schiebekarren sowie verkleinerte Nachbauten von Kutschen und Wagen.

1850 findet sich der erste Nachweis, dass der gebürtige Zeitzer Stellmacher Ernst Albert Naether erstmalig einen Kinderziehwagen konstruiert, hergestellt und auf der Leipziger Messe angeboten

hat, um Säuglinge außerhalb des Hauses zu transportieren. Seine Firma in Zeitz wurde eine der bedeutenden Kinderwagenfabriken Deutschlands.

Die Zeitzer Kinderwagenfabriken wurden im Jahr 1950 zur Zeitzer Kinderwagenindustrie (ZEKIWA) zusammengefasst. ZEKIWA war mit über 2000 Mitarbeitern der größte Kinderwagenhersteller in Europa.

Wohl ein jeder DDR-Bürger brachte einen Großteil seiner ersten Lebensjahre in einem Zeitzer Kinderwagen.

Der Besucher erhält einen Einblick in die Zweckmäßigkeit, Schönheit und den Formenreichtum alter Kinderwagen, die uns heute noch fasziniert.

Auch Babykleidung, Taufkleider, Taufbriefe und anderes Zubehör rund um das Baby werden gezeigt.

Lange ist es her, sagen viele – doch dann reicht ein kleiner Anstoß – und so manches ist wieder da.

Lange Nacht des Kinderwagens am Samstag, dem 29. Oktober 2016, 19.00 Uhr (Einlass ab 18.30 Uhr). Rieke Schubert (Berlin) singt und spielt den DEFA-Filmklassiker „Die Legende von Paul und Paula“. Im Anschluss: Vergnügliche Moden- und Kinderwagenschau mit Bettina Beyer. Karten für 12,00 Euro unter Tel. 035341 12455 und kreismuseum-badliebenwerda@lkee.de

Kartenvorverkauf

in der Tourist Information Bad Liebenwerda

06.11.2016 DIA Vortrag mit Thomas Meixner im Gemeindezentrum der Nikolai-Kirche Bad Liebenwerda um 16:00 Uhr, Der Sonne entgegen „Wladiwostok“, VVK: 09,00 €, Abendkasse: 10,00 Euro

09.11.2016 Stadthaus Elsterwerda „Zwei Genies am Rande des Wahnsinns“ mit Heinz Rennhack und Heinz Behrens um 19:00 Uhr, Eintritt: 27,00 Euro p.P.

12.11.2016 im Bürgerhaus Bad Liebenwerda Mumpitz, Einlass: 18:30 Uhr, Beginn: 19:30 Uhr, Preis: 25,00 Euro p.P.

18.11.2016 Ev. Kirche Schlieben Ensemble Sacralissimo „Goldene Stimmen aus Bulgarien“, Beginn 19:30 Uhr, Eintritt: p,P. 12,00 Euro im VVK, Abendkasse: 14,00 Euro

02.12.2016 Trinitatiskirche Finsterwalde Augsburger Domsingknaben, Einlass: 18:30 Uhr, Beginn: 19:30 Uhr, Preis: 30,00 Euro p.P., **nur noch Restkarten**

03.12.2016 Ev. Nikolai Kirche Bad Liebenwerda Augsburger Domsingknaben, Einlass: 18:30 Uhr, Beginn: 19:30 Uhr, Preis: 30,00 Euro p.P.

04.12.2016 Kulturhaus Plessa „Danke Udo“, Alex Parker singt und spielt Udo Jürgens, Beginn: 17:00 Uhr, Preis: 34,00 Euro p. P.

18.12.2016 Kulturhaus Plessa 1. Schlager- und Ostrockmusical „Über Sieben Brücken...“ Einlass: 15:00 Uhr, Beginn: 16:00 Uhr, Preise: unterschiedliche Preis laut Sitzplatzplan von 33,25 € bis 40,95 €.

08.01.2017 Kulturhaus Plessa „Wiener Neujahrskonzert- Best of Classic“, Beginn: 16:00 Uhr, Einlass: 15:00 Uhr, Preis: 49,95 Euro p.P.

Tel: 035341 6280

EC Kartenzahlung möglich!

Führung durch die Altstadt

Im historischen Kostüm erwartet die Stadtführerin am Sonnabend, 19. November, ab 15.30 Uhr auf Interessierte, die Wissenswertes über die Altstadt und die Geschichte Liebenwerdas erfahren wollen. Treffpunkt für die Führung ist der Lubwartturm.

Die Teilnahme kostet fünf Euro pro Person.

Karten können in der Tourist Information erworben werden.

Gratulationen



OT Kosilenzien

am 12.11. Herr Heinz Wagner zum 82. Geburtstag
 am 14.11. Herr Rolf Geißler zum 78. Geburtstag
 am 24.11. Herr Siegfried Höntzsch zum 77. Geburtstag

OT Kröbeln

am 12.11. Herr Lothar Scholz zum 72. Geburtstag
 am 24.11. Frau Ingeburg Bär zum 82. Geburtstag
 am 25.11. Frau Erika Marth zum 78. Geburtstag
 am 30.11. Frau Erika Pietzsch zum 75. Geburtstag

OT Lausitz

am 04.11. Herr Siegfried Block zum 81. Geburtstag

OT Maasdorf

am 10.11. Frau Christa Meier zum 76. Geburtstag

OT Möglenz

am 03.11. Frau Ingeborg Hentzsch zum 87. Geburtstag
 am 14.11. Herr Joachim Scheibe zum 80. Geburtstag
 am 16.11. Frau Ingrid Seidel zum 80. Geburtstag

OT Neuburxdorf

am 16.11. Herr Dr. Gerd Dietel zum 72. Geburtstag
 am 16.11. Frau Marta Soyke zum 97. Geburtstag
 am 26.11. Herr Günter Heinrich zum 70. Geburtstag

OT Oschätzchen

am 08.11. Frau Liddi Lassahn zum 83. Geburtstag
 am 16.11. Frau Walli Sommer zum 77. Geburtstag
 am 25.11. Frau Margarete Dietrich zum 78. Geburtstag

OT Prieschka

am 21.11. Herr Joachim Terno zum 79. Geburtstag

OT Thalberg

am 02.11. Frau Brunhilde Keil zum 79. Geburtstag
 am 05.11. Frau Karin Zander zum 74. Geburtstag
 am 10.11. Herr Hans-Dieter Müller zum 71. Geburtstag
 am 20.11. Herr Joachim Krüger zum 83. Geburtstag

OT Theisa

am 21.11. Frau Elli Hofmann zum 84. Geburtstag
 am 25.11. Frau Annita Freundt zum 87. Geburtstag

OT Zeischa

am 03.11. Frau Hannelore Keller zum 74. Geburtstag
 am 04.11. Herr Helmut Andrack zum 77. Geburtstag
 am 12.11. Herr Hans-Jürgen Wendt zum 73. Geburtstag
 am 21.11. Frau Ingeburg Merkel zum 82. Geburtstag

OT Zobersdorf

am 22.11. Herr Arno Sommer zum 83. Geburtstag

Bad Liebenwerda

am 01.11. Herr Edwin Martin zum 80. Geburtstag

am 02.11. Herr Horst Breunig zum 86. Geburtstag
 am 02.11. Frau Gudrun Voigt zum 78. Geburtstag
 am 04.11. Herr Siegfried Schirrmeister zum 80. Geburtstag
 am 04.11. Frau Thea Streit zum 75. Geburtstag
 am 05.11. Frau Karin Becker zum 70. Geburtstag
 am 06.11. Herr Jürgen Paul zum 77. Geburtstag
 am 06.11. Herr Hans-Albrecht Schimmel zum 70. Geburtstag
 am 08.11. Frau Angela Dörschel zum 81. Geburtstag
 am 08.11. Frau Liesbeth Schauer zum 88. Geburtstag
 am 09.11. Frau Gertrud Brauer zum 92. Geburtstag
 am 09.11. Frau Helga Wiegner zum 80. Geburtstag
 am 13.11. Frau Ursula Bormann zum 85. Geburtstag
 am 13.11. Frau Rosa Jäck zum 79. Geburtstag
 am 14.11. Herr Günter Hentsch zum 78. Geburtstag
 am 14.11. Frau Renate Knoblich zum 74. Geburtstag
 am 15.11. Herr Erhard Klar zum 80. Geburtstag
 am 15.11. Frau Marianne Leißker zum 79. Geburtstag
 am 15.11. Frau Hannelore Neumann zum 76. Geburtstag
 am 16.11. Frau Annchen Gassan zum 70. Geburtstag
 am 16.11. Frau Sieglinde Reck zum 73. Geburtstag
 am 17.11. Frau Ursula Weihrich zum 80. Geburtstag
 am 18.11. Herr Erwin Demel zum 74. Geburtstag
 am 18.11. Herr Manfred Richter zum 81. Geburtstag
 am 18.11. Herr Uwe Seidel zum 72. Geburtstag
 am 19.11. Herr Rudolf Baermann zum 81. Geburtstag
 am 19.11. Frau Annalies Schulz zum 78. Geburtstag
 am 20.11. Herr Bernd Börner zum 73. Geburtstag
 am 20.11. Herr Theo Schwarz zum 87. Geburtstag
 am 21.11. Herr Werner Gäbler zum 80. Geburtstag
 am 22.11. Herr Peter Riedel zum 77. Geburtstag
 am 23.11. Frau Rita Binder zum 76. Geburtstag
 am 23.11. Frau Traute Thäter zum 81. Geburtstag
 am 26.11. Frau Herta Tillig zum 97. Geburtstag
 am 27.11. Frau Gisela Czisch zum 83. Geburtstag
 am 27.11. Frau Renate Götze zum 70. Geburtstag
 am 27.11. Herr Hans-Jürgen Hübner zum 77. Geburtstag
 am 27.11. Herr Gerhard Pötzsch zum 85. Geburtstag
 am 28.11. Frau Brigitte Buhl zum 78. Geburtstag
 am 28.11. Herr Edwin Schmidt zum 74. Geburtstag
 am 29.11. Herr Götz Bergemann zum 75. Geburtstag
 am 29.11. Herr Winfried Hopstock zum 72. Geburtstag
 am 30.11. Herr Manfred Brach zum 78. Geburtstag
 am 30.11. Frau Margit Brandes zum 73. Geburtstag
 am 30.11. Herr Gerhard Klobuch zum 73. Geburtstag



Lenny Schnabel am 14.09.2016
 Eltern: Anja und Markus Schnabel aus Neuburxdorf

Maddox Krause am 14.09.2016
 Eltern: Kristin und Renè Krause in Bad Liebenwerda

Belà Richard Gunter Schindler am 15.09.2016
 Eltern: Isabell Schindler aus Möglenz und Christian Gunter Schurig aus Lausitz

Raphael Gregor am 26.09.2016
 Eltern: Stefanie Müller und Tony Gregor aus Zeischa

Gratulation zur „Goldenen Hochzeit“

Klaus und Edelgard Müller am 15.10.2016 in Neuburxdorf

Kinder, Jugend, Schule

Hohe Qualität bestätigt

Drei Bad Liebenwerdaer Kinderbetreuungseinrichtungen schließen Qualitätsmanagement mit guten Ergebnissen ab

Kinder, Eltern und auch Erzieherinnen sind zufriedenen oder sehr zufrieden, eine externe Bewertung brachte ebenfalls positive Resultate: Mit einem ausgesprochen gutem Ergebnis sind drei Kindereinrichtungen in kommunaler Trägerschaft der Stadt Bad Liebenwerda im Rahmen des „Kommunale Netzwerks für Qualitätsmanagement in der Kindertagesbetreuung“ (KomNet-QuaKi) zertifiziert worden. Am 11. Oktober stellte Eva Schmidpeter vom Institut für angewandte Familien-, Kindheits- und Jugendforschung e. V. der Universität Potsdam im Grundschulzentrum die Auswertung des von 2013 bis 2016 laufenden Qualitätsfeststellungs- und -förderungsprozesses vor und überreichte die Zertifikate an die Leiterinnen und Mitarbeiterinnen der Kneipp-Kita „Pffikus“ Zeischa, der Kita „Am Fliegerberg“ Thalberg und des Hortes „Sonnenkäfer“ Bad Liebenwerda. Die Teilnahme am KomNet-QuaKi beinhaltete eine umfassende Analyse der Qualität der Betreuung auf Basis wissenschaftlicher Methoden. Dazu gehörten unter

anderem Befragungen sowohl der Kinder und der Eltern, wie auch der Mitarbeiter über ihre Zufriedenheit mit der Betreuung bzw. Arbeit in der jeweiligen Einrichtung. Weiterhin wurden Selbsteinschätzungen abgefragt, externe Beobachtungen durchgeführt und weitere Kriterien untersucht. Im Ergebnis zeigte sich eine hohe Zufriedenheit sowohl der Erzieherinnen mit ihrer Arbeitssituation, als auch der Eltern und Kinder mit der Betreuung in den Einrichtungen. So gaben 60 % der Eltern an, sie seien „sehr zufrieden“ mit der Betreuung, und 37 % „eher zufrieden“. Im brandenburgischen Landesvergleich übersteigen die Zufriedenheitswerte bei fast allen detailliert abgefragten Kriterien den Durchschnitt. Selbiges gilt auch für Bewertung, die die externe Beobachtung von insgesamt 18 Erzieherinnen ergab – auch hierbei sind die drei Einrichtungen im Schnitt bei fast allen Kriterien besser als der Landesvergleich. Beobachtet wurde hierbei unter anderem, wie Erzieherinnen auf die Bedürfnisse der Kinder eingehen, wie sie in Kon-



Eva Schmidpeter vom Institut für angewandte Familien-, Kindheits- und Jugendforschung e. V. beglückwünscht die Einrichtungsleiterinnen Sabine Lemm (Kita Thalberg), Angelika Tischer (Kita Zeischa), und Alexandra Winter (Hort „Sonnenkäfer“) zu den guten Ergebnissen. Auch Bürgermeister Thomas Richter gratulierte (v. l.).

fliktsituationen reagieren, wie sie mit Kummer ihrer Schützlinge umgehen oder wie Kinder morgens in der Kita empfangen und nachmittags verabschiedet werden. Positiv hervorgehoben werden im Abschlussbericht darüber hinaus die Konzeptionen, die Öffnungszeiten und die Bedarfsorientierungen der drei Einrichtungen, sowie die Gruppen-Raum-Strukturen. Inwie-

fern die drei Einrichtungen ihre Teilnahme am KomNet-QuaKi fortsetzen und somit an der weiteren Verfeinerung ihrer Qualitätsmerkmale arbeiten wollen, wird derzeit noch diskutiert. Die Stadt Bad Liebenwerda steht einer Fortsetzung aufgeschlossen gegenüber.

KB

Martinsfest in Kröbeln

Am 11. November 2016 um 17.00 Uhr findet in Kröbeln das traditionelle Martinsfest statt. Der Förderverein „Gänseblümchen Kröbeln e. V.“ - eine Elterninitiative - lädt alle Einwohner Kröbelns sowie alle Interessierten herzlich dazu ein. Vor dem Kindergarten wird die Geschichte des Sankt Martin erzählt. Mit leuchtenden Lampions ziehen wir durch den Ort. Bei Bratwurst und warmen Getränken findet der Abend einen gemütlichen Ausklang. Alle interessierten Eltern können sich bei dieser Möglichkeit einen ersten Eindruck vom Kindergarten „Gänseblümchen“ machen und sich über die Arbeit der engagierten Eltern des Fördervereins informieren. Der Kindergarten in Kröbeln verfügt noch über freie Plätze. Wir als Förderverein freuen uns über wachsende Mitgliedszahlen.

Vorstand des Fördervereins

Anzeigen

Röderland GmbH Bönitz




Kartoffeln aus eigener Ernte

- Weizen, Gerste
- Düngemittel
- Hühnerfutter
- Hafer, Schrot, Mais
- Stroh, Heu
- Kaninchenfutter
- Quetschhafer
- Hunde- u. Katzenfutter
- Schaf- und Pferdefutter
- Möhren
- Sonnenblumenkerne

direkt an der B 183 · Hauptstraße 2 · 04924 Bönitz · Tel. 035341/2168

Mo – Fr 8.⁰⁰ – 12.⁰⁰Uhr + 12.³⁰ – 16.⁰⁰Uhr · jeden 1. Samstag im Monat 9.⁰⁰ – 11.⁰⁰Uhr

roederland-gmbh@t-online.de

Geburtsanzeigen.

Die ganz besondere Art,

Freude zu teilen.

online aufgeben: wittich.de/geburt

Klasse2000 Zertifikat für das Grundschulzentrum Robert Reiss



Eine Infotafel verweist künftig auf die langjährige Teilnahme an Klasse2000. Schulleiterin Monika Lehman und Amtsleiterin Bärbel Ziehlke freuen sich über das Zertifikat ebenso, wie alle Mitglieder der Schulkonferenz.

Stark und gesund – so sollen Kinder aufwachsen. Um sie dabei zu unterstützen, beteiligt sich das Grundschulzentrum Robert Reiss seit sechs Jahren am Gesundheitsprogramm Klasse2000. Dieses Engagement wurde zum ersten Mal mit dem Klasse2000-Zertifikat ausgezeichnet.

Das Grundschulzentrum nimmt seit dem Schuljahr 2010/11 an dem Unterrichtsprogramm Klasse2000 zur Gesundheitsförde-

rung, Gewalt- und Suchtvorbereitung teil. Momentan beteiligen sich zwölf Klassen und erforschen mit der Symbolfigur KLARO, was sie selbst tun können um sich wohlzufühlen.

Das bundesweite Programm begleitet die Kinder kontinuierlich von Klasse 1 bis 4. Frühzeitig werden die Grundschüler für das Thema Gesundheit begeistert und in ihrer persönlichen und sozialen Entwicklung gestärkt – denn starke

Kinder brauchen weder Suchtmittel noch Gewalt. Zwei bis drei Mal pro Schuljahr führt der Klasse2000-Gesundheitsförderer Thomas Körlin neue Themen in den Unterricht ein, die die Lehrkräfte anschließend vertiefen.

Spielerisch erfahren die Kinder, wie wichtig es ist, gesund und lecker zu essen, sich regelmäßig zu bewegen und zu entspannen, Probleme und Konflikte gewaltfrei zu lösen, Tabak und Alkohol kritisch zu beurteilen und auch bei Gruppendruck Nein sagen zu können.

„Wir sind sehr stolz auf diese Auszeichnung“, freut sich Schulleiterin Monika Lehmann.

Gesundheitsförderung ist bei uns ein zentrales Thema, für das wir uns gerne engagieren, denn nur wenn unsere Schüler gesund sind und sich wohlfühlen, können sie gut lernen.“

Um das Zertifikat zu erhalten, musste das Grundschulzentrum mehrere Voraussetzungen erfüllen, z. B.:

- mindestens 75 % aller Klassen nehmen an Klasse2000 teil
- Klasse2000 ist im Schulprofil verankert

- Die Schule hat Lehrkräfte zur Umsetzung und Bewertung von Klasse2000 befragt
- Gesundheitsförderung spielt nicht nur im Unterricht, sondern im ganzen Schulleben eine wichtige Rolle. In diesem Zusammenhang macht das Grundschulzentrum seinen Schülern gesundheitsfördernde Angebote wie das gesunde Schulfrühstück, vielfältige sportliche Betätigungen im Bereich Ganztags, Bewegung in den Pausen, Schulmilch, Mittagsversorgung mit Wahlessen und Kneipp-Angebote.

Klasse2000 wird über Spenden in Form von Patenschaften finanziert. Schulleiterin Monika Lehmann dankte sich herzlich bei allen Unterstützern, besonders dem LionsClub Elsterwerda-Bad Liebenwerda. Mit 220 Euro pro Klasse und Schuljahr ermöglichen die Paten den Schülern, bei dem Unterrichtsprogramm mitzumachen. Das Grundschulzentrum Robert Reiss ist nun eine von 771 Schulen in Deutschland, denen das Zertifikat verliehen wurde. Insgesamt nehmen über 3.500 Schulen an Klasse2000 teil.

Lesetüten für Erstklässler im Grundschulzentrum



Erstklässler nahmen die Lesetüten aus den Händen von Schülern der zweiten Klassen in Empfang.

Die ersten Buchstaben kennen sie bereits, und ganz gewiss werden es bald noch mehr: Beim Lernen und Lesen und Schreiben haben die Erstklässler im Grundschulzentrum Robert Reiss schon einige Forstschritte gemacht. Um bei ihnen die Lust aufs Lesen zu wecken, haben die Mädchen und Jungen jetzt eine „Lesetüte“ der Bad Liebenwerdaer Buchhandlung Martina Götz bekommen, die ein Buch für Leseanfänger, ein Lesezeichen, einen Stundenplan und einen Brief an die Eltern mit Tipps zur Leseförderung enthält. Überreicht wurden die Lesetüten

von Schülerinnen und Schülern der zweiten Klassen, die die Lesetüten bunt bemalt und gestaltet haben, bevor sie gefüllt wurden. Die Buchhandlung Götz beteiligt sich bereits seit ihrer Gründung vor 25 Jahren an der bundesweiten Lesetüten-Aktion, die der Börsenverein des Deutschen Buchhandels initiiert hat. Und dies nicht nur in Bad Liebenwerda, wo in diesem Jahr 65 Lesetüten verteilt wurden, sondern auch an den Grundschulen Mühlberg (26 Lesetüten) und Wahrenbrück (31 Lesetüten).

KB

Anmeldetermine für Schulanfänger

Auf der Grundlage des Schulgesetzes für das Land Brandenburg beginnt die Schulpflicht für das Schuljahr 2017/2018, wenn Kinder bis zum 30.09.2017 das sechste Lebensjahr vollenden.

Die Anmeldung ist durch die Eltern am Grundschulzentrum Robert Reiss, Riesaer Straße 5-7, in Bad Liebenwerda vorzunehmen und gilt für alle schulpflichtigen Kinder in der Stadt und den Ortsteilen.

Eltern aus den Ortsteilen Neuburxdorf, Burxdorf und Langenrieth, die ihre Kinder an der Grundschule Mühlberg einschulen wollen, sind von dieser Pflicht ausgenommen und melden ihre Kinder direkt in Mühlberg an.

Anmeldezeiten am Grundschulzentrum Robert Reiss sind:

- Donnerstag, 05.01.2017, 08:00 - 12:00 Uhr und 14:00 - 17:00 Uhr
- Montag, 09.01.2017, 8:00 - 10:00 Uhr
- Dienstag, 10.01.2017, 14:00 - 17:00 Uhr
- Mittwoch, 11.01.2017, 15:00 - 18:00 Uhr
- gegebenenfalls kann telefonisch ein anderer Termin vereinbart werden. (035341 10032)

Zur Anmeldung bringen Sie bitte unbedingt mit:

- das einzuschulende Kind
- die Geburtsurkunde (Kopien fertigen wir ggf. selbst)
- Ergebnis der Sprachstandsfeststellung (erhalten Sie in der Kita)
- Nachweise bei geteiltem oder alleinigem Sorgerecht (z.B. Sorgerechtsurkunde oder Negativattest)
- Antrag auf Zurückstellung und entsprechende Gutachten

Die Anmeldetermine sind auch von den Eltern wahrzunehmen, deren Kind für das Schuljahr 2016/2017 zurückgestellt wurde. Laut Gesetz obliegt die Überwachung der Schulpflicht den staatlichen Schulen. Deshalb müssen auch die Eltern, die ihr Kind in Tröbitz angemeldet haben, in das Grundschulzentrum Robert Reiss kommen.

Die Termine für die Einschulungsuntersuchung für alle Kinder werden bei der Anmeldung vergeben.

Monika Lehmann, Rektorin GSZ Robert Reiss

Elternbrief 35: Wie man Ausrasten vermeiden kann

In Ihrem Beruf als Krankenschwester behält Christine auch in kritischen Situationen die Ruhe. Zu Hause dagegen fühlt sie sich manchmal wie ein wütendes Tier im Käfig: Da hat ihr Sohn Lukas wieder mal mit zu viel Schwung die Milch eingegossen, jetzt mäkelte er am Essen herum, weigert sich die Zähne zu putzen. Es sind oft die kleinen Ärgernisse, die die Gereiztheit steigern, bis ein winziger Tropfen reicht, um das Fass zum Überlaufen zu bringen. Schon oft hätte Christine ihrem Sprössling am liebsten eine gelangt, aber sie bremst sich. Schläge sind entwürdigend und gesetzlich verboten. Aber auch ein Wutanfall ohne Schläge ist für Christine jedes Mal eine Niederlage: Sie fängt an zu brüllen und sagt Dinge, die sie später bereut. Hinterher hat sie das Gefühl, sich selbst kindisch benommen zu haben – und Lukas sitzt weinend in der Ecke, an Zähneputzen ist gar

nicht mehr zu denken. Was tun, wenn Sie spüren, dass sie kurz vor dem Ausrasten sind? Unterbrechen Sie die Situation: Gehen Sie aus dem Zimmer, atmen Sie tief durch, trinken Sie ein Glas Wasser oder werfen Sie ein Kissen gegen die Wand. Machen Sie sich klar, wie gut Sie bisher alles geschafft haben: Sie haben ein meistens liebes und manchmal halt auch eigensinniges Kind. Vielleicht hilft Ihnen auch der Gedanke: Ein Kind zu erziehen besteht unter anderem darin, bestimmte Dinge entnervend oft zu wiederholen. Sie werden Ihrem Kind vermutlich noch über hundertmal „Putz dir bitte die Zähne“ sagen müssen, bevor es verlässlich von alleine zur Zahnbürste greift – deswegen waren die 99 Male vorher aber nicht unnütz, sondern jeweils ein weiterer kleiner Schritt zur Einübung des gewünschten Verhaltens. Wenn alles nicht hilft, wenn

Ihre Nerven bloßliegen und Sie nur noch zuschlagen möchten: Sprechen Sie mit Ihrem Partner, der besten Freundin, dem besten Freund oder mit anderen Eltern darüber. Wie im Beruf braucht man auch bei der Erziehung mal eine Auszeit. Wer könnte Sie entlasten? Überfordert zu sein, ist kein Grund sich zu schämen – wohl aber ein Grund, Unterstützung zu suchen. Sie können sich auch an Ihr Jugendamt oder eine Erziehungsberatungsstelle wenden. Unter www.bke.de finden Sie eine Beratungsstelle in Ihrer Nähe oder können sich auch online beraten lassen. Gespräche und Informationen gibt es außerdem beim kostenlosen Elterntelefon: 0800 1110550, Mo. - Fr. 9 - 11 und Di. und Do., 17 - 19 Uhr, www.berliner-et.de Die kostenlose Verteilung der ANE-Elternbriefe im Land Brandenburg wird

gefördert durch das Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie (MASGF). Interessierte Brandenburger Eltern können diesen und alle weiteren Briefe kostenfrei über die Internetpräsenz des Arbeitskreises Neue Erziehung e. V. www.ane.de, oder per E-Mail an ane@ane.de, über eine Sammelbestellung in Ihrer Kita oder per Telefon 030 259006-35 bestellen. Die Elternbriefe kommen altersentsprechend bis zum 8. Geburtstag in regelmäßigen Abständen nach Hause, auch für Geschwisterkinder.

Sabine Spelda,
Elternbriefe Brandenburg



Ein ganz besonderer Abend im Grundschulzentrum

Gesundheit ist kein Unterrichtsfach in Schulen und doch unendlich wichtig: Beispielsweise ist sie die grundlegende Voraussetzung dafür, dass Schülerinnen und Schüler begeistert, wach, wissensdurstig, konzentriert und fröhlich bei der Sache sind. Aktuelle Erfahrungen lehren aber auch, dass Kinder aggressiver, übergewichtiger, ungeschickter, passiver, kontaktärmer und weniger mitfühlend sind als früher. Diesen Problemen lässt sich durch eine Gesundheitsbildung entgegenwirken, die den Menschen „sei er groß oder klein“ als Ganzes betrachtet. Mit dem Kneipp-Gesundheitskonzept gelingt es die Bedeutung von körperlichem, seelischem und geistigem Wohlbefinden bewusst zu machen. Außerdem können Schülerinnen und Schüler an den verantwortlichen Umgang mit der eigenen Gesundheit herangeführt werden. Die Methode ist ebenso einfach wie wirkungsvoll: das Gesundheitskonzept, das Sebastian Kneipp vor knapp zweihundert Jahren entwickelt hat.

Am 6. Oktober 2016 fand unter Federführung des „Hortes Sonnenkäfer“ ein Informationsabend im Grundschulzentrum statt. Vorgestellt wurde die praktische Einbindung des „Kneippischen Gedankens“ in den Alltag unserer Schule. Eingeladen waren Eltern, Lehrer und Erzieher. An verschiedenen Stationen wurde gebastelt, massiert, gekostet, geschaut, bewegt, geguckt, gelobt, gefachsimpelt, geschnackt...und mittendrin der Förderverein.

Mit einem Film über Sebastian Kneipp eröffnete der Abend. Dann konnten die Anwesenden Handmassagen genießen, Lavendelsäckchen basteln, eine Kostprobe vom „Gesunden Frühstück“ nehmen oder praktische Anwen-

dungen nach Kneipp erleben. Schade, dass nur so wenige Interessierte anwesend waren! Aber es war dennoch ein sehr gelungener Abend, der bestimmt wiederholt werden sollte! Der „Förderverein der Grundschule Bad Liebenwerda e. V.“ unterstützt diesen Weg aktiv bis hin zur Anerkennung als „Kneipp-Schule“.

Claudia Sieber, Vorsitzende des Fördervereins der Grundschule Bad Liebenwerda e. V.



Eindrücke vom Informationsabend

Sicherheitswesten für Bad Liebenwerdaer Schulanfänger

Sicherheitswesten machen Kinder auf ihrem täglichen Schulweg sichtbarer und somit sicherer. Wie bereits in den vergangenen Jahren hat auch in diesem der Motorsportclub Bad Liebenwerda als Ortsgruppe des ADAC wieder Sicherheitswesten an die Schulanfänger des Grundschulzentrums „Robert Reiss“ übergeben. Ortsvereinsvorsitzender Frank Schmidt überreichte die

Westen gemeinsam mit Bürgermeister Thomas Richter an die Erstklässler. Die deutschlandweite Ausstattung von jährlich rund 770.000 Schulanfängern mit den gelben Sicherheitswesten ist eine Aktion der ADAC-Stiftung „Gelbe Engel“ mit Unterstützung der Deutschen Post.

KB



Senioren

Alles dreht sich um die Kartoffel

In regelmäßigen Abständen führen wir Katholischen Altenpflegeheim St. Marien Thementage durch. Diesmal stand am 30. September 2016 die Kartoffel im Mittelpunkt. Am Vormittag und Nachmittag wurden nicht nur die unterschiedlichsten Kartoffelgerichte zubereitet, es ging auch um die



Auch das frische Kartoffelbrot, verfeinert mit selbstgemachtem Fett, stieß auf guten Zuspruch.

Herkunft, die Geschichte, die verschiedenen Sorten und den Anbau des beliebtesten Nahrungsmittels in Deutschland. In Vorbereitung dieses Tages hatten die Bewohner bereits Freude am Kartoffelruck, der zur Dekoration unserer Tische benutzt wurde. Der Renner war dabei am Nachmittag das frische

Kartoffelbrot, das mit selbstgemachtem Fett bestrichen wurde. Da kamen natürlich wieder so manche schönen Erinnerungen auf. Vielen Dank an die Mitarbeiter des Begleitenden Dienstes für den gelungenen Tag.

Kerstin Thäter, Mitarbeiterin Begl. Dienst

Aus dem Naturpark

Naturpark feierte Geburtstag



Im Rahmen des Festes der Region wurde am 14. Oktober im Refektorium von Schloss Doberlug das 20-jährige Bestehen des Naturparks Niederlausitzer Heidellandschaft gefeiert. In einer Podiumsrunde, die von Atilla Weidemann (Rundfunk Berlin-Brandenburg) moderiert wurde, tauschten sich Peter Krause, Geschäftsführer des Landestou-

rismusverbandes Brandenburg, Brigitte Faber-Schmidt, Geschäftsführerin der Brandenburgischen Gesellschaft für Kultur und Geschichte gGmbH, Landrat Christian Heinrich-Jaschinski und Naturparkleiter Lars Thielemann über die touristischen Potenziale im Landkreis aus und diskutierten den identitätsstiftenden Beitrag des Naturparks für die Region.

Handel, Handwerk und Gewerbe

Beratungstermine der ILB

Die Investitionsbank des Landes Brandenburg (ILB) bietet in den Kreisen Spree-Neiße, Oberspreewald-Lausitz, Elbe-Elster und der kreisfreien Stadt Cottbus folgende Beratungstermine an:

03.11.2016	Senftenberg	Stadtverwaltung
07.11.2016	Herzberg	IHK-Geschäftsstelle
08.11.2016	Cottbus	IHK-Geschäftsstelle
10.11.2016	Cottbus	Zukunftsagentur Brandenburg GmbH (ZAB)
14.11.2016	Spremberg	ASG GmbH
15.11.2016	Cottbus	Handwerkskammer
17.11.2016	Senftenberg	IHK-Geschäftsstelle
21.11.2016	Finsterwalde	Kreishandwerkerschaft
22.11.2016	Cottbus	IHK-Geschäftsstelle

24.11.2016	Cottbus	Zukunftsagentur Brandenburg GmbH (ZAB)
28.11.2016	Lübbenau	Stadtverwaltung
29.11.2016	Cottbus	Handwerkskammer

So weit nicht anders angegeben, finden alle Termine in der Zeit von 10 bis 16 Uhr statt. Die Beratungen sind kostenlos. Um Wartezeiten zu vermeiden, ist es erforderlich, sich bei der ILB unter der Hotline (0331) 660-2211, der Telefonnummer (0331) 660-1597 oder per E-Mail unter heinrich.weisshaupt@ilb.de anzumelden und einen individuellen Termin zu vereinbaren.

Bei Bedarf sind selbstverständlich auch Terminvereinbarungen außerhalb der angegebenen Termine möglich.

...trau Dich!
...der günstige Brautausstatter

Spitzen Brautkleider von:

Ladybird®

Fachhändler mit ausgezeichnetem Preis-Leistungsverhältnis.
 Mail: info@hochzeit-sachsen.de
 Tel.: 0351/8212360 • Mobil: 0152/37139499
 am Goldenen Reiter · Neustädter Markt 7 · 01097 Dresden
 (links von Watzke)

Braut- und Festmoden

Tischlerei Roland Jost

Handwerksbetrieb seit 1963

- Treppenbau
- Fenster- und Türen in Holz, Aluminium, Kunststoff
- Innenausbau, Einzeilmöbel
- Rollläden, Fliegenschutzfenster



04931 Möglenz
 Poststraße 12-13

Tel. 035341/12253
www.tischlerei-jost.de

LINUS WITTICH
 Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.



Ich bin für Sie da...

Dieter Lange

Ihr Medienberater vor Ort

Wie kann ich Ihnen helfen?
Tel.: (01 71) 4 14 40 75
 Fax: (0 35 35) 48 92 37
dieter.lange@wittich-herzberg.de
www.wittich.de

Anzeigenwerbung | Beilagenverteilung | Drucksachen



www.moebel-oskar.de Mo - Fr 9 - 19 Uhr; Sa 9 - 14 Uhr Gröditz, Bahnhofstr. 15 - Tel. 035263/6450

Möbel und Küchen clever kaufen!

Möbel OSKAR

plus **KÜCHEN-STUDIO!**

Doppelbett mit viel Stauraum
599,-

Schrank mit großen Spiegeltüren
699,-

199,- Aktion!
 Tonnentaschenfederkernmatratze
 H 25cm, 90 x 200, 100x 200cm

20%
 Rabatt unserer ostdt. Lieferanten
 PM Oelsa Rabenau
 RMI, POSA, HAPO...
 nur für kurze Zeit

TV-Sessel
~~349,-~~
199,-

Hersteller-RABATT

Couchgarnitur mit Bettfunktion + 100,-€
~~1485,-~~
999,- 41,62 € mtl. bei 24 Raten

Finanzierungsbsp:
 Couchgarnitur 999,- € entspr. 41,62 € mtl. Rate
 bei 24 Monaten Laufzeit u. effektivem Jahreszins von 0,0%.

Nächster SCHAUSONNTAG am 06.11. von 14-17 Uhr (ohne Beratung, ohne Verkauf)

Live im **Bürgerhaus**
Bad Liebenwerda

TICKETSHOP
www.spk-elbe-elster.de/
ticketshop

12.11.2016 19:30 Uhr
Mumpitz

Sparkasse
Elbe-Elster
In der Region. Für die Region.

Hier könnte
Ihre Werbung
stehen.

Anzeige online aufgeben
wittich.de
Tel. 0 35 35 / 48 90

Garten- und Landschaftsbau
DIPLOM-GARTENBAUINGENIEUR
MARKUS BRÖDNER
www.gala-broedner.de

- **Pflasterarbeiten** Grenzweg 16
04934 Hohenleipisch
- **Begrünung** Tel. (0 35 33) 16 26 26
- **Sportplatzbau** Funk (01 78) 4 72 06 84

LW-flyerdruck.de

Ihre Online-Druckerei mit den fairen Preisen.

Von A wie Aufkleber bis Z wie Zeitung, bestimmt ist auch für Sie das passende Produkt dabei!

Individuelle Stückzahlen erhältlich!
Von der Kleinauflage bis zur Großauflage!

LW-flyerdruck.de

www.LW-flyerdruck.de

info@LW-flyerdruck.de

09191 7232-88

Leistungen, die überzeugen

- Vermietung von Wohnungen und Zimmern
- Vermietung von alters- und behindertengerechten Wohnungen
- Vermietung von Gewerberäumen
- Vermietung von Garagen
- Sämtliche Leistungen der Wohneigentumsverwaltung
- Sämtliche Leistungen der Objektverwaltung
- Verkauf von Grundstücken und Immobilien

Wir sind für Sie da -
persönlich, individuell, flexibel.



Burgplatz 1 · 04924 Bad Liebenwerda

Telefon: (03 53 41) 1 24 71 · Fax: (03 53 41) 1 24 76

E-Mail: igbmbh@t-online.de
www.igb-badliebenwerda.de

Eine Auswahl unserer Vermietungsangebote



Mittelstr. 4/5, Bad Liebenwerda 1-Raum-Wohnung

Wohnfläche ca. 42 m²

- saniierter Altbau im Stadtzentrum
- Terrasse, offener Wohn-Essbereich, große Dusche
- Kaltmiete: 293,58 Euro, zzgl. NK
- Bedarfsausweis, Endenergiebedarf: 118,00 kWh/(m²*a)
Primärenergiebedarf: 124,00 kWh/(m²*a)
Erdgas, Strommix, Anlagentechnik 2012



Hag 13, Bad Liebenwerda 2-Raum-Wohnung

Wohnfläche ca. 57 m²

- sanierte Dachgeschosswohnung
- Nebenglass und Garten zur Mitbenutzung
- Kaltmiete: 286,70 Euro, zzgl. NK
- Energieausweis ist beantragt



Heinrich-Heine-Str. 15, Bad Liebenwerda 3-Raum-Wohnung

Wohnfläche ca. 58 m²

- Balkon vorhanden, Wohnung saniert
- PKW-Stellplätze vor dem Haus
- Schule, Kindergarten in der Nähe
- Kaltmiete: 290,40 Euro, zzgl. NK
- Verbrauchsausweis: 109,00 kWh/(m²*a)
Fernwärme, Anlagentechnik 1994